

II-3043 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 27. Nov. 1973

No. 1496/73

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten KOLLER  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Schwellenpreise für Geflügel gemäß Bundesgesetz  
135/1969.

Im Bundesgesetz 135/1969 wurden sogenannte Schwellenpreise  
bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft  
festgelegt.

Inzwischen sind die Futter-, Bau-, Lohn-, Strom- und Öl-  
kosten enorm gestiegen.

Die Landwirtschaft (Präsidentenkonferenz) hat daher im  
Februar 1973 eine sofortige Anhebung der Schwellenpreise  
gefordert und die Produktionskostenberechnungen vorge-  
legt.

Im Juli 1973 hat das Bundesministerium für Land- und Forst-  
wirtschaft vom Ergebnis der Überprüfung der Produktions-  
kostenberechnung berichtet und mitgeteilt, daß diese  
vom Landwirtschaftsministerium anerkannt wurden.

Nach einiger Zeit hat das Landwirtschaftsministerium eine  
Erhöhung der Schwellenpreise vorgeschlagen. Die endgültige  
Festsetzung derselben erfolgte aber infolge Nichteinigung  
mit anderen zuständigen Ministerien zu Sätzen, die über  
eine optisch-kosmetische Veränderung nicht hinausgehen.  
Im Gegenteil erfolgte noch gleichzeitig eine Herabsetzung  
des Mindestzollsatzes für Geflügel von bisher 5.- S/kg  
auf 3.- S/kg.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
folgende

- 2 -

## A n f r a g e :

- 1) Haben Sie, Herr Minister, den Vorschlägen des Landwirtschaftsministeriums hinsichtlich der Höhe der neu festzusetzenden Schwellenpreise zugestimmt ?
- 2) Wenn nicht, was waren die Gründe hierfür ?
- 3) Haben Sie sich, Herr Minister, bei Ihrer Entscheidung an den Willen des Gesetzgebers nach dem Gesetz über die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft, § 2 und § 3 Abs.2 gehalten und wurden Ihnen als Behelf die Kostenberechnungen der Geflügelwirtschaft vorgelegt ?
- 4) Sind Sie, Herr Minister, der Auffassung, daß hier eine den wirtschaftlichen Gegebenheiten der Produktion entsprechende Entscheidung getroffen wurde ?
- 5) Sind Sie der Meinung, daß die österreichische Eier- und Geflügelproduktion mit dem enorm gestützten Auslandsangebot konkurrieren kann ?
- 6) Wie hoch ist die Stützung, die z.B. die EWG für nach Drittländer (Österreich) exportiertes Geflügel zahlt ?
- 7) Falls Sie, Herr Minister, Frage 6) nicht beantworten können, halten Sie das Wissen über die Höhe der EWG-Stützung für Ihre Entscheidung über die Höhe der Schwellenpreise für überflüssig ?